

BEDIENUNGSANLEITUNG

Agora IP

SIP VoIP Videotürfreisprecheinrichtung
mit LAN Schnittstelle
bis 58 Klingeltasten

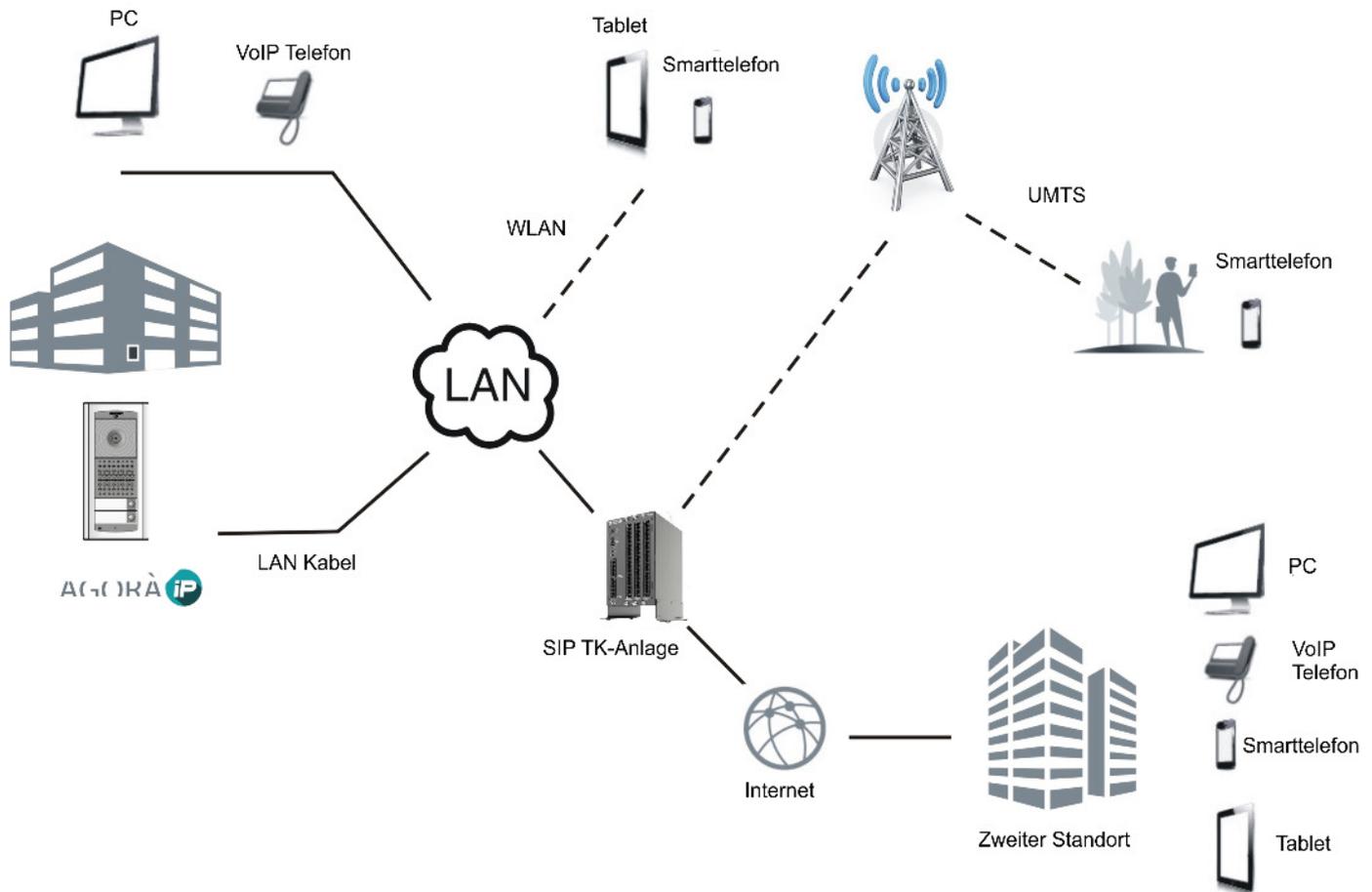


Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
Beschreibung	3
Verpackungsinhalt	3
Leistungsmerkmale	4
Sicherheitshinweise	4
Aufputzinstallation	4
Übersicht der Anschlüsse und Bedienungselemente	5
Lichtsensibilität	6
Rückkopplungsdämpfung	6
Mikrofonsensibilität	6
Lautsprecherlautstärke	6
Lautsprecheranschluß	6
Belegungsanzeige	6
LAN Zustandsanzeige	6
DIP Schalter Werkseinstellungen	6
Stecker für Flachbandkabel Tastenerweiterung	6
Spannungsausgang 12 Vdc	7
Eingang 12 Vac/dc Stromversorgung	7
Erste Inbetriebnahme	7
Programmierung	8
Aktivierung des Programmiermodus	8
Netzwerkeinstellungen	10
Grundeinstellungen	11
SIP Einstellungen	12
Audioeinstellungen	14
Videoeinstellungen	15
Steuerkontakte	16
Zeiteinstellungen	17
Rufnummernspeicher	19
Tag- /Wochenprogramm	20
Benutzerschnittstelle	20
Dienste	21
Bedienung	23
Anruf eines Telefons über Klingeltaste	23
Codeschlossfunktion	23
Anruf zur Türstation	23
Trennung der Verbindung	23
Kennziffern am Telefonendgerät	23
Fehlersuche	24
Technische Daten	24
Zubehör	25

Allgemeines

Die Videotürsprechanlage Agora IP ist ein Türkommunikationssystem für die Integration mit VoIP Telekommunikationssysteme nach SIP Standard. Die Türstation besitzt eine standard Ethernet-LAN Schnittstelle und kann somit an Netzwerken gemäß diesem Standard verbunden werden. Mit der Betätigung der Ruf Taste baut die Türstation automatisch eine Verbindung zur gewünschten SIP Nebenstelle auf. Dies kann über einen SIP Server erfolgen (z.B. SIPGATE, Fritzbox, Telesis), oder auch direkt über eine IP Adresse. Es können bis zu 58 Ruf Tasten am System angeschlossen werden. Jede Ruf Taste kann mit bis zu zwei SIP Rufnummern oder IP Adressen programmiert werden. Sobald der gerufene Teilnehmer den Anruf beantwortet wird die Sprech- und Videoverbindung aufgebaut.



Agora IP Funktionsprinzip.

Beschreibung

Die Agora IP Videotürstation wird in einem kompaktes Aufputzgehäuse geliefert dessen Außenmaße es ermöglichen auch bei sehr beschränkten Platzverhältnisse eine komfortable Installation zu ermöglichen. Bei einer Breit von 99 mm eignet sich die Türstation auch für die Installation auf 100 mm Torpfosten. Die Videotürstation ist in zwei Varianten lieferbar, mit 1 oder 2 Klingeltasten. Mit den zusätzlichen Tastenmodule kann die Grundeinheit bei Bedarf auf bis zu 58 Klingeltasten erweitert werden.

Die Videotürstation benötigt ein CAT5 Kabel für den Anschluß an das bestehende Netzwerk sowie eine optionale externe Stromversorgung. Alternativ ist auch eine Versorgung über PoE möglich. In diesem Fall ist es möglich den Türöffner über die interne Stromversorgung (12 Vdc, max. 350 mA) zu versorgen. Sollte hierzu diese Stromversorgung nicht ausreichen muß eine zusätzliche Stromversorgung für den Türöffner installiert und verkabelt werden.

Weiterhin besitzt die Einrichtung über zwei integrierte Kontakte für die Steuerung von Türöffner und weiteren Applikationen wie z.B. Lichtsteuerung.

Die Programmierung der Rufnummern sowie alle weiteren Einstellungen erfolgen über den integrierten Webbrowser. Für eine ausführliche Programmieranweisungen siehe auch den Abschnitt *Programmierung*.

Verpackungsinhalt

Die Verpackung für die Agora IP Videotürstation IPV11AGL (Best.Nr. 20-6935-1100) beinhaltet:

- Videotürstation mit Aufputzgehäuse und 1 Klingeltaste
- Mehrsprachige Kurzanleitung
- Retourenanmerkungen und Fehlerbeschreibung

Die Verpackung für die Agora IP Videotürstation IPV12AGL (Best.Nr. 20-6935-1140) beinhaltet:

- Videotürstation mit Aufputzgehäuse und 2 Klingeltasten
- Mehrsprachige Kurzanleitung

- Retourenanmerkungen und Fehlerbeschreibung

Leistungsmerkmale

- Programmierung über Webbrowser
- Bis zu 58 Klingeltasten. Für jede Klingeltaste können bis zu zwei 1- bis 25-stellige Rufnummer (1-0,*,#) oder eine IP Adresse programmiert werden
- Tag-/Nachtbetrieb oder Rufweiserschaltung bei besetzt. Mit dem Tag-/Nachtbetrieb ist es möglich die Rufnummer der einzelnen Klingeltasten je nach Betriebszustand zu ändern. Alternativ ist es möglich eine automatische Rufweiserschaltung bei besetzt Rufnummer einzustellen.
- Programmierbare Wartezeit zwischen zwei Rufe bei besetzter Rufnummer
- Tag-/Nachbetriebsumschaltung mit MFV Nachwahl oder mit automatisches Wochenprogramm.
- Programmierbare zweistellige SteuerCodes (Türöffnung, Tag-/Nachtumschaltung, Verbindungstrennung)
- Programmierbare Türöffnungszeit (01 bis 99 Sekunden)
- Programmierbare Betriebsart der Steuerrelais (Türöffnung, Kamerasteuerung, Beleuchtung, zusätzliche Klingel, Serienöffnung)
- Automatische Anrufbeantwortung
- Einstellbare Anzahl der Rufe vor automatische Anrufbeantwortung
- Programmierbare Anrufdauer 4 bis 99 Sekunden
- Lautstärkeneinstellung für Mikrofon und Lautsprecher
- 2 integrierte Relais über MFV Nachwahl steuerbar (Türöffnerfunktion)
- Programmierbare maximale Verbindungszeit von 1 bis 99 Minuten
- Verlängerung der Verbindungszeit mit MFV Nachwahl
- Codeschlossfunktion über Klingeltasten, bis zu 6 Codes programmierbar
- Stromversorgung über 12 Vac/dc oder PoE
- Integrierte Klimatisierung
- Autofokus Farbkamera
- Nachtbeleuchtung mit weißen LEDs und automatische Einschaltung über Lichtsensor
- Unabhängiger JPEG/RTSP und H.263/H.264 Videostream
- Unterstützt SIP Protokoll mit Peer-to-Peer oder SIP Proxy Modus (VoIP TK-Anlagen)
- Linux 2.6. Betriebssystem

Sicherheitshinweise

Lesen Sie bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Beachten Sie die Sicherheitshinweise. Eine Missachtung dieser Regeln könnte gegen geltendes Gesetz verstoßen oder Gefahrensituationen hervorrufen.



Bitte beachten!

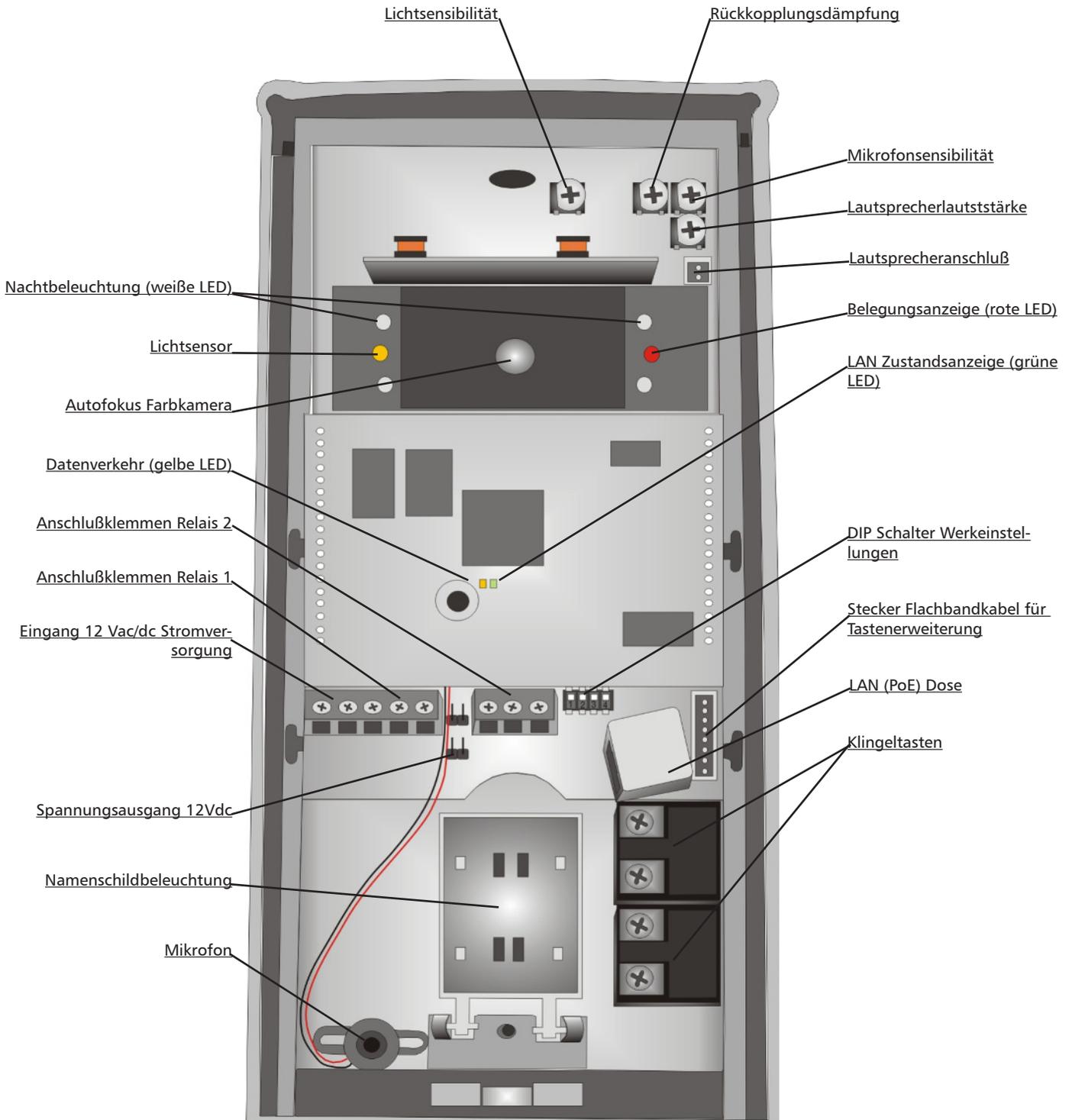
Denken Sie beim Einbau der Türfreisprecheinrichtung an Ihre eigene Sicherheit. Seien Sie vorsichtig und unterbrechen Sie den Strom beim Anschließen von Spannungen von 230 V am externen Netzteil. Bevor Sie Kabel berühren oder anschließen, versichern Sie sich immer das diese spannungsfrei sind. Beachten Sie bitte das gemäß VDE Sicherheitsvorschriften ein Mischen zwischen Schwach- und Starkstrom verboten ist, d.h. in der Türstation dürfen sich keine 230 V Leitungen verlegen. Wenn Sie über die Steuerkontakte Starkstromgeräte steuern möchten, benutzen Sie immer externe Relais (z.B. 1471 siehe auch *Zubehör*)

Aufputzinstallation

Informationen über die Öffnung und Schließung des Gehäuses finden Sie auf der bei Gerät beiliegende Kurzbedienungsanleitung. Beachten Sie dabei das die Kamera fest eingebaut ist und nicht bewegt werden kann und somit sicherstellen sollten das die empfohlene Einbauhöhe von 165 cm Oberkante eingehalten werden sollten.

Zusätzliche Klingeltastenmodule werden mit entsprechende Verbindungselemente mit dem Gehäuse der Haupttürstation verbunden. Diese werden dann über Flachbandkabel miteinander verbunden. Details hierzu finden Sie auf der Kurzbedienungsanleitung die den Zusatzmodul beiliegt.

Übersicht der Anschlüsse und Bedienelemente



Lichtsensibilität

Hier können Sie die Sensibilität des Lichtsensor für die automatische Einschaltung der Nachtbeleuchtung (weiße LED) einstellen.

Rückkopplungsdämpfung

Diese Regelung dient zur Dämpfung von ggf. auftretenden Rückkopplungsgeräusche. Ab Werk ist diese Regler auf Minimum eingestellt. Sollten Rückkopplungsgeräusche auftreten empfehlen erst die Einstellungen "Acoustic Echo Limiter" auf der Seite "Setting Audio" zu verändern bevor Sie diesen Regler benutzen.

Mikrofonsensibilität

Hiermit kann die Mikrofonsensibilität eingestellt werden.

Lautsprecherlautstärke

Hiermit kann die Lautstärke des Lautsprechers eingestellt werden.

Lautsprecheranschluß

Hier wird das Lautsprecherkabel angeschlossen. Der Lautsprecher ist auf der Frontblende befestigt und bei Öffnung des Gerätes muß diese Steckverbindung getrennt werden.

Belegungsanzeige

Über diese rote LED wird der Belegungszustand der Videotürstation angezeigt (Blinkt: Rufnummer wird gerufen, ständig an: Gesprächsverbindung)

LAN Zustandsanzeige

Wenn diese LED grün leuchtet ist eine Netzwerkverbindung vorhanden.

DIP Schalter Werkseinstellungen

Mit diesen DIP Schalter kann die Betriebsart (Peer-to-peer oder SIP Proxy Server) sowie die Türstation wieder auf Werkeinstellung zurückgesetzt werden.

ON		DIP	1	2	3	4
OFF		ON	Res.	Peer-to-Peer	Normal	Normal
		OFF	Res.	SIP Server	Default Data	Default IP ADD. 192.168.1.250

Um die Betriebsart der Türstation auszuwählen stellen Sie bitte, bevor Sie die Türstation versorgen, den DIP Schalter 2 auf ON für die Betriebsart Peer-to-peer oder auf OFF wenn Sie einen SIP Server benötigen. In der Betriebsart Peer-to-peer benötigt die Türstation keine Registrierung mit einem SIP Server. Bei den Klingeltasten werden in diesem Fall direkt die gewünschten IP Adresse der Empfänger (SIP Telefone, PC, Tablet oder Smarttelefone) eingetragen. Mit der Betriebsart SIP Server muß sich die Türstation mit einem entsprechenden SIP Server registrieren. In diesem Fall werden die Klingeltasten mit den im SIP Server registrierten Rufnummern programmiert.

Die Werkeinstellungen können mit den Schalter 3 und 4 ausgewählt werden. Mit dem Schalter 3 werden alle Daten gelöscht und auf Werkeinstellungen zurückgesetzt. Mit dem Schalter 4 wird nur die IP Adresse des Geräte auf den Wert 192.168.1.250 zurückgesetzt.



Bitte beachten!

Um die gewünschte Einstellung zu aktivieren müssen Sie nach der Betätigung des DIP Schalters die Türstation durch Aus- und Einschalten der Stromversorgung neu starten.



Bitte beachten!

Nach dem Laden der Grunddaten ab Werk mit den DIP Schalter 3 und 4 diese wieder auf die ON Position zurücksetzen um nachträgliche Datenlösungen zu vermeiden.

Stecker für Flachbandkabel Tastenerweiterung

Hier wird das Flachbandkabel aus den Tastenerweiterungsmodul eingesteckt.

Spannungsausgang 12 Vdc



Wenn die Videotürstation über PoE versorgt wird steht hier eine Gleichspannung für die Versorgung eines Türöffners zur Verfügung.

Bitte beachten!

Der Stromverbrauch des angeschlossenen Türöffners, oder anderen Verbraucher, darf 350 mA NICHT übersteigen.

Eingang 12 Vac/dc Stromversorgung



Alternativ zur PoE Stromversorgung kann die Videotürstation auch über eine externe 12 V Wechsel- oder Gleichspannung versorgt werden. Der max. Stromverbrauch der Türstation ist 300 mA (ohne den Türöffner).

Bitte beachten!

Externe und PoE Stromversorgung dürfen NICHT gleichzeitig benutzt werden.



Bitte beachten!

Bei Gleichstromversorgung über ein primärgetaktetes Netzgerät sicherstellen das dieser ausreichend gefiltert ist, da sonst Störgeräusche auf der Sprechverbindung auftreten können. Wir empfehlen die Benutzung eine normalen 12 Vac Klingeltrafos.



Bitte beachten!

Sie benötigen ein getrenntes Netzteil für jede Türfreisprecheinrichtung die Sie installieren möchten!

Erste Inbetriebnahme

Externe Stromversorgung

- Verbinden Sie ERST das Netzwerk und dann die externe Stromversorgung;
- Stellen Sie die DIP Schalter 3 und 4 auf OFF und den DIP Schalter 2 auf die gewünschte Betriebsart (Peer-to-Peer oder SIP Server);
- Nach dem Einschalten der Stromversorgung führt das Gerät eine interne Inbetriebnahmeprozedur durch und es kann einige Sekunden dauern bis das Gerät betriebsbereit ist;
- Stellen Sie die DIP Schalter 3 und 4 wieder auf ON;
- Das Gerät ist nun betriebsbereit.

Versorgung über PoE

- Stellen Sie die DIP Schalter 3 und 4 auf OFF und den DIP Schalter 2 auf die gewünschte Betriebsart (Peer-to-Peer oder SIP Server).
- Verbinden Sie das Netzkabel zum PoE Switch;
- Danach führt es eine interne Inbetriebnahmeprozedur durch (siehe oben);
- Stellen Sie die DIP Schalter 3 und 4 wieder auf ON;
- Das Gerät ist nun betriebsbereit.

Vorbereitungen am PC

Um die Agora IP Videotürstation zu programmieren benötigen Sie ein PC mit einem Internetbrowser. Weiterhin ist es notwendig das die TCP/IP Adresse des eingesetzten PCs sich im gleichen Adressenbereich wie die in der Agora IP ab Werk vorgesehen wurde.

- Gehen Sie auf **Einstellungen** --> **Netzwerkverbindungen** --> **LAN Verbindung** (dies kann sich je nach Betriebssystem unterscheiden);
- Wählen Sie die benutzte LAN Verbindung aus;
- Rechtsklicken Sie darauf und öffnen Sie das Eigenschaftenfenster;
- Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IPv4)** und danach klicken Sie auf **Eigenschaften**;
- **Folgende IP-Adresse verwenden** markieren;
- Im Feld IP-Adresse eine Adresse von 192.168.1.1 bis 192.168.1.254 eingeben. Einzig die Adresse 192.168.1.250 darf NICHT benutzt werden da diese die ab Werk in der Agora IP vorgesehene TCP/IP Adresse ist.
- Im Feld Subnetzmaske den Wert 255.255.255.0 eingeben
- Auf OK klicken



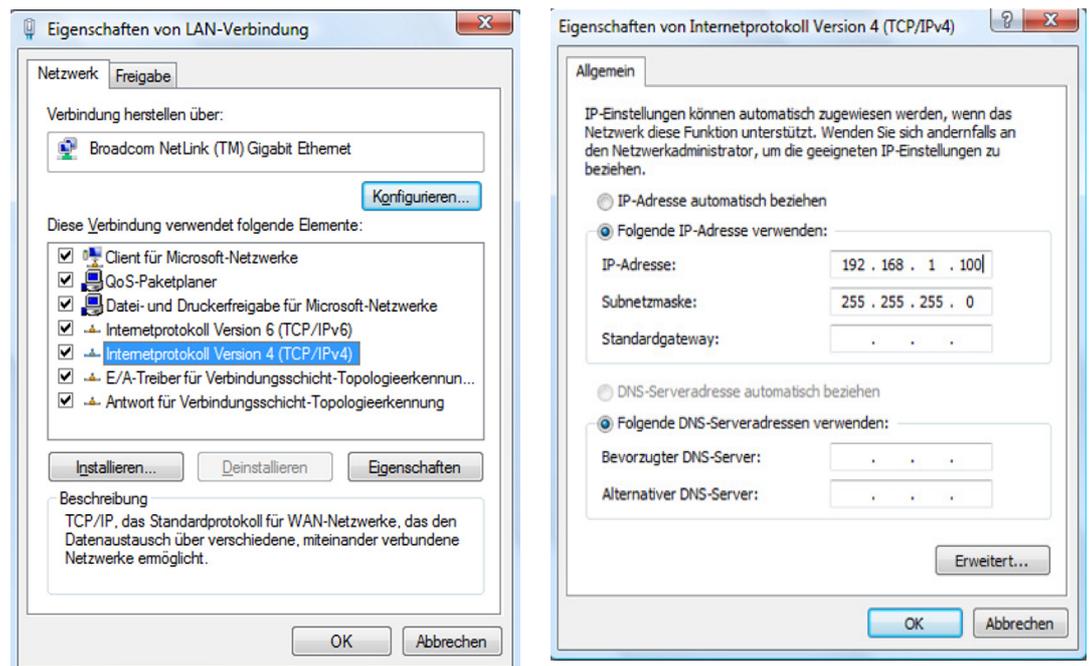
Bitte beachten!

Benutzen Sie nicht die Adresse 192.168.1.250 da diese die TCP/IP Adresse der Agora IP ab Werk ist.



Bitte beachten!

Bei älteren Betriebssystem kann ggf. ein Neustart des Rechners notwendig sein um die neue IP Adresse anzunehmen.



Agora IP TCP/IP Adresseneinstellung für PC

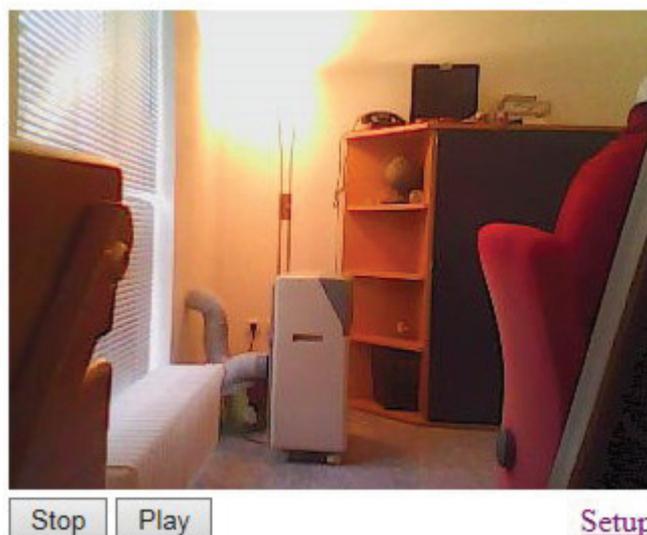
Programmierung

Die gesamte Programmierung, d.h. die Einstellung der Rufnummern und die Einstellung der verschiedenen Funktionen werden mit Hilfe eines Internetbrowser durchgeführt.

Aktivierung des Programmiermodus

Um die Agora IP zu programmieren, muß erst der Programmiermodus aktiviert werden. Das Gerät muß, bevor Sie es programmieren können, an das Netzwerk und ggf. an einem externen Netzgerät angeschlossen sein.

Nach der ersten Einschaltung der Stromversorgung, bzw. Anschluß des Netzkabels, führt das Gerät eine Initialisierungsphase durch. In dieser Zeit ist das Gerät noch nicht betriebsbereit. Ein kurzer Ton signalisiert die Bereitschaft des Gerätes. Aktivieren Sie nun Browser Ihre Wahl und geben Sie die TCP/IP Adresse der Agora IP ein. Der Standardwert hierzu ist **192.168.1.250**. Es wird nun das aktuelle Kamerabild der Videotürstation angezeigt.



Agora IP Startbildschirm

Klicken Sie nun auf Setup. Es erscheint ein Loginfenster.



Agora IP Loginfenster

Geben Sie nun den ab Werk vorgesehenen Benutzername und Kennwort ein:

Benutzername: **admin**

Kennwort: **1234**

Sie können später das Kennwort ändern. Klicken Sie auf OK.

Es erscheint nun die erste Konfigurationsseite "Network setting". Oben links wird unter dem Logo der aktuelle Betriebszustand der Türstation angezeigt ("Day mode" Tagbetrieb, "Night mode" Nachtbetrieb). Unten links ist es möglich die Sprache auszuwählen. Ab Werk sind nur die englische und tschechische Sprache verfügbar. Weitere Sprache können auf unserer Webseite www.rocom-gmbh.de unter Support/Downloads herunter geladen werden und mit der Konfigurationsseite "Service" installiert werden.

Mit den Link "Video" kehren Sie auf die Startseite mit dem aktuellen Videobild zurück. Mit dem Link "Help" erreichen Sie eine Übersicht aller Funktionen.

Agora IP Netzwerkeinstellungen

Netzwerkeinstellungen

Die Seite für die Netzwerkeinstellungen (**Network setting**) ermöglicht folgende Einstellungen.

Display name (Namenanzeige)

Ermöglicht die Eingabe eines alphanumerischen Name für die Videotürstation um diese innerhalb des Netzes zu erkennen. Dies ist sehr nützlich wenn mehrere Videotürstationen im gleichen Netz angeschlossen sind.

Setup via DHCP (Konfiguration über DHCP)

Dieses Kästchen anklicken um eine automatische Konfiguration mit DHCP zu erreichen. Nachdem Sie dieses Kästchen angehakt habt die untere Taste **save and restart** betätigen. Die Videotürstation wird nun automatisch mit den notwendigen Einstellungen aus dem DHCP Server konfiguriert. Die Felder **IP address**, **Network mask**, **Default gateway**, **Primary DNS server** und **Secondary DNS server** sind danach gesperrt und enthalten die vorgegebenen Werte.

DHCP client IP (DHCP Client Name)

Eine alphanumerische Name für die Zuordnung der IP Adresse im DHCP Server.

IP address (IP Adresse)

Die IP Adresse der Videotürstation in Ihrem Netzwerk. Diese Feld wird automatisch programmiert wenn Sie **Setup via DHCP** gewählt haben, wenn nicht tragen Sie die in Ihrem Netz einmalige IP Adresse der Videotürstation ein.

Network mask, Default gateway, Primary DNS server und Secondary DNS server (Netzwerkmaske, Standard Gateway, Primärer DNS Server, Sekundärer DNS Server)

Diese Felder werden automatisch programmiert wen Sie **Setup via DHCP** gewählt haben, wenn nicht tragen Sie hier die Werte entsprechend der Konfiguration in Ihrem Netzwerk ein. Sie finden diese z.B. in Ihrem PC oder erhalten diese von Ihrem Netzwerkadministrator.

NAT address (NAT Adresse)

Stellt die IP Adresse der Agora IP Videotürstation aus Sicht des Internets (WAN Adresse) dar. Bei dynamischer Zuweisung sollte dies über einen STUN Server automatisch erfolgen.

default values (Grunddaten)

Mit dieser Taste werden alle eingegeben Werte durch die Einstellungen ab Werk ersetzt.

save and restart (Speichern und Neustart)

Die eingegebene Werte werden gespeichert und die Türstation wird mit den neuen Werte neu gestartet.

Grundeinstellungen

Agora IP Grundeinstellungen

Die Seite für die Grundeinstellungen (**Basic parameters**) ermöglicht folgende Einstellungen.

Mode of choice numbers (Rufnummernauswahl)

Hier wird festgelegt wie die Auswahl der zwei Rufnummern (oder IP Adressen) je Klingeltaste erfolgen soll. Mit der Funktion **Day-Night** wird zwischen den zwei Rufnummern je nach Betriebsart (Tag/Nacht) der Türstation gewählt. Mit der Variante **2 group of numbers** wird die zweite Rufnummer gewählt sollte die erste besetzt sein oder nicht antworten. Ab Werk ist die Einstellungen Tag/ Nacht vorgesehen.

Prolongation char (Verlängerungszeichen)

Hier kann festgelegt werden mit welchen MFV Zeichen die Verbindung verlängert werden kann bevor die maximale Verbindungszeit erreicht wurde und die Verbindung automatisch getrennt wird. Zur Verfügung stehen die Zeichen *** Stern** (Star) und **# Raute** (Hash). Ab Werk ist das Zeichen ***** Stern vorgesehen.

Hang up phone (Trennkennziffer)

Einstellbare Kennziffern für die manuelle Trennung der Leitung bei Gesprächsende. Bei Bedarf können diese Kennziffer den gleichen Wert haben wie die Türöffnerkennziffer damit nach der Betätigung des Türöffners die Verbindung automatisch getrennt wird. Es können zwei unterschiedliche Kennziffern programmiert werden. Diese haben aber die gleiche Funktion. Es können auch einstellige Kennziffern programmiert werden. In diesem Fall geben Sie erst ein ***** und dann die gewünschte Kennziffer ein. Zum Beispiel wenn Sie die Ziffer 7 als Trennkennziffer haben möchten programmieren Sie hierzu den Wert ***7**. Ab Werk sind die Kennziffern 55 und 66 vorgesehen.

Code of switching (Tag-/Nachtumschaltekennziffer)

Hier werden die Kennziffern für die manuelle Umschaltung zwischen Tag- und Nachtbetrieb eingestellt (siehe auch *Mode of choice numbers (Rufnummernauswahl)*). Im Feld **Code for switching day** (Kennziffer Tagbetrieb) wird die Kennziffer für die Umschaltung auf Tagbetrieb programmiert. Im Feld **Code for switching night** (Kennziffer Nachtbetrieb) wird die Kennziffer für die Umschaltung auf Nachtbetrieb programmiert. Es können auch einstellige Kennziffern programmiert werden. In diesem Fall geben Sie erst ein ***** und dann die gewünschte Kennziffer ein. Zum Beispiel wenn Sie die Ziffer 1 als Trennkennziffer haben möchten programmieren Sie hierzu den Wert ***1**. Ab Werk sind die Kennziffern 11 und 22 vorgesehen.

Switching between Day Night (Tag-/Nachtumschaltebetrieb)

Hier wird festgelegt wie die Umschaltung zwischen Tag- und Nachtbetrieb (siehe auch *Mode of choice numbers (Rufnummernauswahl)*) erfolgen soll. Mit **Manually** (manuell) erfolgt die Umschaltung über die manuelle Eingabe einer Kennziffer (siehe auch *Code*

of switching (Tag-/Nachtumschaltkennziffer)). Mit **Automatic** erfolgt die Umschaltung automatisch mit einem vorgegebenen Tag- und Wochenprogramm (siehe auch *Day Intervals (Tag-/Wochenprogramm)*).

Backlight mode (Nachtbeleuchtung)

Hier wird eingestellt ob die Nachtbeleuchtung für die Kamera benutzt werden soll. Mit Off (Aus) wird diese Funktion ausgeschaltet. Mit Auto wird die Nachtbeleuchtung automatisch über ein Lichtsensor ein- und ausgeschaltet.

Mode of keyboard, Keyboard to position, Door sensor

Diese Einstellungen haben in dieser Version der Videotürstation keine Funktion.

default values (Grunddaten)

Mit dieser Taste werden alle eingegeben Werte durch die Einstellungen ab Werk ersetzt.

save changes (Änderungen speichern)

Die eingegebene Werte werden gespeichert.

SIP Einstellungen

The screenshot shows the 'SIP parameters' configuration page. On the left, there is a 'Menu' with the following items: Network setting, Basic parameters, SIP parameters (selected), Setting audio, Setting video, Relays, Time parameters, Memory numbers, User interface, Service, Video, and Help. Below the menu is a 'Language' dropdown set to 'english' and a 'Set' button. The main content area is titled 'SIP parameters:' and contains the following sections:

- SIP proxy server:** Address: [input field], Port: 5060
- SIP registrar server:** Address: [input field], Port: 5060
- Outbound proxy:** Address: [input field], Port: 5060
- Account module:** Name: [input field], Password: [input field], Auth. Id: [input field], Expiration [sec]: 600

At the bottom of the main content area, there are three radio buttons: 'Use (180 Ringing):' (selected), 'Use (183 Session progress):', and 'Enable Simmetric RTP:' (checkbox). Below these are two buttons: 'default values' and 'save changes'.

Agora IP SIP Einstellungen mit SIP Server Betriebsart

Die Seite für die SIP Einstellungen (**SIP parameter**) erscheint in zwei unterschiedlichen Layouts je nach dem welche Betriebsart über den DIP Schalter 2 (SIP Server oder Peer-to-Peer) ausgewählt wurde.

Betriebsart SIP Server

SIP proxy server

Hier wird die IP Adresse (**Address**) oder der Servername des SIP Servers (SIP TK-Anlage) und dessen **Port** (normalerweise 5060) der für die Anrufverwaltung zuständig sein soll eingegeben.

SIP registrar server

Hier wird die IP Adresse (**Address**) oder der Servername des SIP Servers (SIP TK-Anlage) und dessen **Port** (normalerweise 5060) der für die Registrierung zuständig sein soll eingegeben. Sollte hier kein Wert eingegeben werden erfolgt die Registrierung automatisch auf der oben genannte IP Adresse.

Account module (Kontodaten)

In den Felder **Name**, **Password** und **Auth.ID** werden die Registrierungsdaten des SIP Konto gemäß den Eintragungen im SIP Server eingegeben. Gewöhnlich entspricht die Auth.ID der Rufnummer des Teilnehmers. Im Feld **Expiration (sec)** wird die Gültigkeitsdauer der Registrierung eingegeben. Diese ist ebenfalls von den vorgegebenen Werte in dem SIP Server abhängig.

Use (180 Ringing)/ Use (183 Session progress)

Hier wird die Art der Signalisierung bei ankommende Anrufe festgelegt. Diese Option muß gemäß den Vorgabe des SIP Servers ausgewählt werden.

Enable Simmetric RTP

Hier kann die symmetrische RTP Übertragung ausgewählt werden sollte diese vom SIP Server erforderlich sein.

default values (Grunddaten)

Mit dieser Taste werden alle eingegeben Werte durch die Einstellungen ab Werk ersetzt.

save changes (Änderungen speichern)

Die eingegebene Werte werden gespeichert.



Agora IP SIP Einstellungen mit Peer-toPeer Betriebsart

Betriebsart Peer-to-Peer

Use (180 Ringing)/ Use (183 Session progress)

Hier wird die Art der Signalisierung bei ankommende Anrufe festgelegt. Diese Option muss gemäß den Vorgabe des SIP Servers ausgewählt werden.

Enable Simmetric RTP

Hier kann die symmetrische RTP Übertragung ausgewählt werden sollte diese vom SIP Server erforderlich sein.

default values (Grunddaten)

Mit dieser Taste werden alle eingegeben Werte durch die Einstellungen ab Werk ersetzt.

save changes (Änderungen speichern)

Die eingegebene Werte werden gespeichert.

Audioeinstellungen

Agora IP Audioeinstellungen

Auf der Seite der Audioeinstellungen (**Setting audio**) können verschiedene Einstellungen bezüglich der Audioübertragung durchgeführt werden.

Priority 1 - 4 (Priorität)

Hier wird angegeben in welcher zunehmender Priorität welches Audiocodec beim Verbindungsaufbau ausgehandelt werden soll.

Acoustic Echo Limiter (Akustische Echounterdrückung)

Sollten sich Rückkopplungsstörgeräusche an der Türstation durch akustische Kopplung zwischen Mikrofon und Lautsprecher oder Verzögerungen in der Laufzeit der digitalen Signale bemerkbar machen, ist es möglich durch Änderung der folgenden Einstellungen die Audioqualität zu verbessern.

Threshold (Grenzwert)

Grenzwert (1-1000) der Lautsprecherlautstärke über den die Echounterdrückung anfängt die Mikrofonlautstärke zu reduzieren. Ab Werk ist der Wert 20 vorgegeben, bei Störgeräusche (Pfeifen) sollte dieser Wert auf 10 oder 5 reduziert werden.

Divider (Dämpfung)

Dämpfungswert (1-1000) für das Mikrofon das eingesetzt wird bei aktiver Echounterdrückung. Ab Werk ist der Wert 1000 vorgegeben, bei Reduzierung dieses Wertes vermindert sich die eingesetzte Dämpfung der Mikrofonlautstärke.

Lenght (Dauer)

Proportionaler Zeitindex (128-8000) für die Festlegung der Dauer der Mikrofondämpfung ab der Einschaltung der Echounterdrückung. Ab Werk ist der Wert 2048 vorgegeben, bei Erhöhung dieses Wertes dauert es länger bevor das Mikrofon wieder eingeschaltet wird. Eine Reduzierung verkürzt diese Zeit.

default values (Grunddaten)

Mit dieser Taste werden alle eingegeben Werte durch die Einstellungen ab Werk ersetzt.

save changes (Änderungen speichern)

Die eingegebene Werte werden gespeichert.

Videoeinstellungen

FAFISA INTERCOMS
Day mode

Menu:

- Network setting
- Basic parameters
- SIP parameters
- Setting audio
- Setting video
- Relays
- Time parameters
- Memory numbers
- User interface
- Service
- Video
- Help

Language:
english

Setting video:

Image size: 320 × 240 ▾

Numbers image per sec.: 2 ▾

Brightness: 50

Contrast: 40

Colour: 28

Hue: 50

White Balance Temperature, Auto: 100

Gamma: 34

Video codec priority 1: H263 ▾

Video codec priority 2: H264 ▾

Payload type H263:

Payload type H264:

Video multicast address:

Compatibility: Standard ▾

Agora IP Videoeinstellungen

Auf der Seite der Videoeinstellungen (**Setting video**) können verschiedene Einstellungen bezüglich der Videoübertragung durchgeführt werden.

Image size (Bildgröße)

Angezeigte Bildgröße in Bildpunkte. Auswählbare Werte sind 160x120, 176x144, 320x240, 352x288, 416x240, 640x360, 640x480. Wählen Sie die Bildgröße die am besten im Bildschirm des Anrufempfängers passt. Ab Werk ist der Wert 320x240 vorgesehen.

Numbers image per sec. (Bilder pro Sekunde)

Geben Sie hier die Anzahl der Bilder pro Sekunde die Sie übertragen möchten (1 bis 5) ein. Dieser Wert ist abhängig von der Netzwerkbandbreite und -geschwindigkeit.

Einstellungsbalken

Mit den 5 Einstellungsbalken für **Brightness (Helligkeit)**, **Contrast (Kontrast)**, **Colour (Farbe)**, **Hue (Farbton)** und **Gamma (Weißabgleich)** können Sie die Videodarstellung entsprechend Ihrer Wünsche und Gegebenheiten ändern.

Video codec priority

Hier wird angegeben in welcher zunehmender Priorität welches Videocodec beim Verbindungsaufbau ausgehandelt werden soll.



Bitte beachten!

Das Videosignal wird im MJPEG und H.263 oder H.264 Format gleichzeitig gesendet. Der zweite Format H.263, bzw. H.264, wird benötigt um das Videobild auf entsprechenden SIP Videotelefone darstellen zu können. Bei einigen VoIP Endgeräten ohne Videofunktion kann es vorkommen dass der Anruf nicht angenommen wird wenn ein H.263/H.264 Videostream vorhanden ist. In diesem Fall müssen diese zwei Videocodecs ausgeschaltet werden. Videosprechverbindungen erfolgen dann nur mit MJPEG Stream.

Payload type H263

Payload type H264

Video multicast address

Compatibilität

default values (Grunddaten)

Mit dieser Taste werden alle eingegebenen Werte durch die Einstellungen ab Werk ersetzt.

save changes (Änderungen speichern)

Die eingegebene Werte werden gespeichert.

Steuerkontakte

FARFISA
INTERCOMS

Day mode

Menu:

- Network setting
- Basic parameters
- SIP parameters
- Setting audio
- Setting video
- Relays
- Time parameters
- Memory numbers
- User interface
- Service
- Video
- Help

Language:

english

Relays:

Relay 1:

Relay mode:

External code day + night:

External code day:

External code night:

Internal code from phone:

Relay closing [sec]:

Control of incoming call:

Relay 2:

Relay mode:

External code day + night:

External code day:

External code night:

Internal code from phone:

Relay closing [sec]:

Control of incoming call:

Delay between 1 and 2 in mode 5:

Agora IP Steuerkontakte

Auf der Seite der Steuerkontakte (**Relays**) können verschiedene Einstellungen bezüglich der Steuerkontakte durchgeführt werden.

Relay mode (Funktionsart)

Für die Steuerrelais können folgende Funktionsarten eingestellt werden:

1. Türöffnerfunktion. Bei dieser Funktionsart wird das Steuerrelais für die eingestellte Dauer (**Relay closing (sec) (Aktivierungszeit)**) nach dem Empfang der entsprechenden Kennziffer (**Internal code from phone (Kennziffer)**) oder der Eingabe des entsprechenden Code (**External code (Codeeingabe)**) aktiviert.
2. Kamerafunktion. Bei dieser Funktionsart wird das Steuerrelais für die Dauer der Leitungsbelegung aktiviert.
3. Beleuchtungsfunktion. Bei dieser Funktionsart wird das Steuerrelais für die Dauer der Leitungsbelegung aktiviert aber am Ende der Verbindung nur nach Ablauf der programmierten Aktivierungszeit (**Relay closing (sec) (Aktivierungszeit)**) getrennt.
4. Klingelfunktion. Bei dieser Funktionsart wird das Steuerrelais für die eingestellte Dauer (**Relay closing (sec) (Aktivierungszeit)**) sofort nach einer Klingeltastenbetätigung aktiviert.
5. Schleusenfunktion. Diese Einstellung ist nur für das Steuerrelais 2 möglich. Bei dieser Funktionsart wird das Steuerrelais 1 für die eingestellte Dauer (**Relay closing (sec) (Aktivierungszeit)**) nach dem Empfang der entsprechenden Kennziffer (**Internal code from phone (Kennziffer)**) oder der Eingabe des entsprechenden Code (**External code (Codeeingabe)**) aktiviert. Danach wird nach Ablauf der programmierten Zeit (**Delay between 1 and 2 in mode 5 (Verzögerungszeit Schleusenfunktion)**) das Steuerrelais 2 für die eingestellte Dauer (**Relay closing (sec) (Aktivierungszeit)**) aktiviert.

**Bitte beachten!**

Wenn der Steuerkontakt 2 mit der Funktionsart 5 programmiert wurde kann dieser gleichzeitig auch gemäß der Funktionsart 1 betrieben werden. D.h. nur wenn die Kennziffer oder der Code für den Steuerkontakt 1 eingegeben wird folgt das Relais 2 die vorgegebene Schleusenfunktion. Bei der Eingabe der Kennziffer oder des Codes (wenn vorhanden) für das Steuerrelais 2 wird nur dieser für die vorgegeben Aktivierungszeit eingeschaltet.

External code (Codeeingabe)

In diesen drei Felder (je Steuerkontakt) können Code für die direkte Aktivierung der Relais über die Klingeltasten eingegeben werden. Dabei wird eine Sequenz der zu betätigenden Klingeltasten eingegeben. Diese kann 2 bis 6 Betätigungen beinhalten. Zum Beispiel: wenn die Videotürstation mit zwei Klingeltasten ausgestattet ist haben diese die Kennungen 1 und 2. Wenn hier nun der Code 12212 für das Steuerrelais 1 programmiert wird kann dieser durch die Eingabe dieser Sequenz an Klingeltastenbetätigungen aktiviert werden. Also Klingeltaste 1 -> Klingeltaste 2 -> Klingeltaste 2 -> Klingeltaste 1 -> Klingeltaste 2 -> Türöffnung.

Sollte ein zusätzliches Tastenmodul IPT08AGL installiert sein erweitert sich die verfügbare Sequenzen um die Tasten 3 bis 0 entsprechend.

Der **day + night (Tag und Nacht)** Code ist bei Tag- als auch bei Nachtbetrieb gültig. Der **day (Tag)** Code ist nur bei Tagbetrieb gültig, und der Code **night (Nacht)** nur bei Nachtbetrieb.

**Bitte beachten!**

Die Programmierung von unterschiedlichen Codes bei Tag- und Nachtbetrieb ist nur dann möglich wenn auch die Variante **Day-Night** bei der Einstellung **Mode of choice numbers (Rufnummernauswahl)** ausgewählt wurde (siehe auch **Grundeinstellungen**) aktiv. Mit der Variante **2 group of numbers** unter der Einstellung **Mode of choice numbers (Rufnummernauswahl)** steht dann nur das Feld **External code day** zur Verfügung.

**Bitte beachten!**

Bei der Auswahl des Codes ist zu beachten das sich ggf. Wiederholungen des gleichen Codes für das andere Relais nicht benutzt werden. Z.B. wenn Sie für das erste Relais den Code 212 benutzen und für das zweite Relais den Code 1212 würde bei der Eingabe der letzten 2 bei letzterem Code beide Relais aktiviert werden.

Mit den 5 Einstellungsbalken für **Brightness (Helligkeit)**, **Contrast (Kontrast)**, **Colour (Farbe)**, **Hue (Farbton)** und **Gamma (Weißabgleich)** können Sie die Videodarstellung entsprechend Ihrer Wünsche und Gegebenheiten ändern.

Internal code from phone (Kennziffer)

Einstellbare Kennziffern für die manuelle Aktivierung des Relais von einem Telefon über MFV Nachwahl. Es können zwei unterschiedliche Kennziffern programmiert werden, ein je Relais. Es können auch einstellige Kennziffern programmiert werden. In diesem Fall geben Sie erst ein * und dann die gewünschte Kennziffer ein. Zum Beispiel wenn Sie die Ziffer 7 als Trennkennziffer haben möchten programmieren Sie hierzu den Wert *7. Ab Werk sind die Kennziffern 77 und 88 vorgesehen.

Relais closing (Aktivierungszeit)

Aktivierungszeit in Sekunden (01- 99) je Relais. Ab Werk ist der Wert 05 (Sekunden) für beide Steuerkontakte vorgesehen.

Control of incoming call (Türöffnerfunktion bei ankommende Anrufe)

Hier kann festgelegt werden ob die Türöffnerfunktion mit MFV Nachwahl auch bei ankommende Ruf aktiviert werden soll. Ab Werk ist diese Funktion aktiv.

Delay between 1 and 2 in mode 5 (Verzögerungszeit Schleusenfunktion)

Wert in Sekunden (01 - 99) für die Verzögerung bei der Aktivierung des Relais 2 nach Aktivierung des Relais 1 wenn die Schleusenfunktion eingeschaltet wurde. Ab Werk ist der Wert 10 (Sekunden) vorgesehen.

default values (Grunddaten)

Mit dieser Taste werden alle eingegeben Werte durch die Einstellungen ab Werk ersetzt.

save changes (Änderungen speichern)

Die eingegebene Werte werden gespeichert.

Zeiteinstellungen

Auf der Seite der Zeiteinstellungen (**Time parameters**) können verschiedene Einstellungen bezüglich den Zeiten sowie Quittierungstöne der Videotürstation vorgenommen werden.

Maximum call duration (Max. Verbindungszeit)

Die maximale Dauer der Verbindung bevor diese automatisch getrennt wird. 10 Sekunden vor Ablauf der Zeit sendet die Türstation eine kurzen Warnton. Ggf. kann dann mit der Taste * oder # (siehe auch **Grundeinstellungen/Prolongation char (Verlängerungszeichen)**) die Gesprächsdauer um die hier programmierte Zeit verlängert werden. ab Werk ist der Wert 2 (Minuten) vorgesehen.

FARFISA INTERCOMS
Day mode

Menu:

- Network setting
- Basic parameters
- SIP parameters
- Setting audio
- Setting video
- Relays
- Time parameters
- Memory numbers
- User interface
- Service
- Video
- Help

Language:
english

Time parameters:

Maximum call duration [min]:

Numbers of rings:

Time between key presses [sec]:

Time hang up before redial [sec]:

Time before redial [sec]:

Audio signaling - opening/closing:

Audio signaling - others tones:

Agora IP Zeiteinstellungen

Maximum call duration (Max. Verbindungszeit)

Die maximale Dauer der Verbindung bevor diese automatisch getrennt wird. 10 Sekunden vor Ablauf der Zeit sendet die Türstation eine kurzen Warnton. Ggf. kann dann mit der Taste * oder # (siehe auch *Grundeinstellungen/Prolongation char (Verlängerungszeichen)*) die Gesprächsdauer um die hier programmierte Zeit verlängert werden. Ab Werk ist der Wert 2 (Minuten) vorgesehen.

Number of rings (Anzahl der Rufe)

Hier können Sie die maximal Anzahl von Anrufe (1-9) einstellen bevor die Türstation eine ankommenden Anruf beantworten soll. Ab Werk ist 1 Rufsignal vorgesehen.

Time between key presses (Zeit zwischen Tastenbetätigungen)

Dies ist die Wartezeit in Sekunden (1-9) die die Videotürstation wartet nach einem Tastendruck um eine weiteren Tastendruck zu erkennen. Dies dient zur Unterscheidung ob ein einfacher Tastendruck oder eine Codeeingabe erfolgt. Ab Werk ist der Wert 2 (Sekunden) vorgesehen.

**Bitte beachten!**

Diese Zeit ist nur dann aktiv wenn auch min. ein Code programmiert wurde. Wenn ein min. Code programmiert ist dann verlängert sich mit dieser Zeit auch die Zeit zwischen eine einfachen Tastendruck und der effektive Verbindungsaufbau da ja die Türstation wartet ob ggf. ein weiterer Tastendruck für eine Codeeingabe folgt.

Time hang up before redial (Wartezeit zwischen den Anrufe)

Dies ist die Wartezeit in Sekunden (1-9) bevor die Türstation eine weitere Rufnummer wählt sollte die erste besetzt sein oder nicht antworten. Diese Funktion ist nur dann aktiv wenn auch die Variante 2 *group of numbers* bei der Einstellung *Mode of choice numbers (Rufnummernauswahl)* ausgewählt wurde (siehe auch *Grundeinstellungen*), und zwei Rufnummer je Klingeltaste programmiert wurden.

Time before redial (Anrufzeit)

Dies ist die Zeit in Sekunden (10-99) bevor die Türstation einen Anruf beendet sollte die gewählte Rufnummer nicht antworten. Wenn die Variante 2 *group of numbers* bei der Einstellung *Mode of choice numbers (Rufnummernauswahl)* ausgewählt wurde (siehe auch *Grundeinstellungen*), und zwei Rufnummer je Klingeltaste programmiert wurden, erfolgt, bei keiner Antwort, nach dieser Zeit und der oben beschriebenen *Wartezeit zwischen den Anrufe* die Wahl zu zweiten programmierten Rufnummer.

Audio signalling - opening/closing (Quittungstöne Verbindungsaufbau)

Hier können Sie auswählen ob die Türstation entsprechende Quittungstöne bei dem Auf- und Abbau der Verbindung senden soll. Ab Werk ist diese Einstellung eingeschaltet.

Audio signalling - other tones (Verschiedene Quittungstöne)

Hier können Sie auswählen ob die Türstation entsprechende Quittungstöne über dessen Zustand (z.B. SIP Registrierung) senden soll oder nicht. Ab Werk ist diese Einstellung eingeschaltet.

default values (Grunddaten)

Mit dieser Taste werden alle eingegeben Werte durch die Einstellungen ab Werk ersetzt.

save changes (Änderungen speichern)

Die eingegebene Werte werden gespeichert.

Rufnummernspeicher

Agora IP Rufnummernspeicher

Auf dieser Seite werden die Rufnummern, bzw. IP Adressen, den einzelnen Klingeltasten zugeordnet. Für jede Klingeltasten stehen zwei Rufnummerneingaben zur Verfügung:

Group DAY (Rufnummer 1 (TAG))

In dieser Spalte wird die erste Rufnummer, bzw. die Rufnummer die im Tagbetrieb gewählt werden muß, programmiert.

Group NIGHT (Rufnummer 2 (NACHT))

In dieser Spalte wird die zweite Rufnummer, bzw. die Rufnummer die im Nachtbetrieb gewählt werden muß, programmiert.

**Bitte beachten!**

Die Programmierung von unterschiedlichen Rufnummern bei Tag- und Nachtbetrieb ist nur dann möglich wenn auch die Variante *Day-Night* bei der Einstellung *Mode of choice numbers (Rufnummernauswahl)* ausgewählt wurde (siehe auch *Grundeinstellungen*) aktiv. Mit der Variante *2 group of numbers* unter der Einstellung *Mode of choice numbers (Rufnummernauswahl)* Werden die zwei Rufnummern nacheinander gewählt.

**Bitte beachten!**

Je nach eingestellter Betriebsart der Videotürstation mit dem DIP Schalter 2 S" SIP Server" oder "Peer-to-Peer" werden hier Rufnummern (SIP Server) oder IP Adresse (Peer-to-Peer) programmiert. Bei der Eingabe von IP Adresse bitte beachten das anstelle des "." ein "*" benutzt wird. Also um z.B. die IP Adresse 192.167.100.100 zu programmieren müssen Sie folgende Eingabe machen: 192*167*100*100.

**Bitte beachten!**

Auch wenn diese Liste 64 Einträge ermöglicht können an der Agora IP max. 58 Klingeltasten angeschlossen werden. Die Adressen 59 bis 64 werden nicht benutzt.

default values (Grunddaten)

Mit dieser Taste werden alle eingegeben Werte durch die Einstellungen ab Werk ersetzt.

save changes (Änderungen speichern)

Die eingegebene Werte werden gespeichert.

Tag- /Wochenprogramm

Time server is not set

Menu:

- Network setting
- Basic parameters
- SIP parameters
- Setting audio
- Setting video
- Relays
- Time parameters
- Memory numbers
- Day Intervals
- User interface
- Service
- Video
- Help

Language:

english

Day Intervals:

	Interval 1	Interval 2	Interval 3
Sun:	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>
Mon:	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>
Tue:	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>
Wed:	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>
Thu:	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>
Fri:	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>
Sat:	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>

Empty day line is considered as full day.
All outside entered intervals in one day is considered as night.

Agora IP Tag- /Wochenprogramm

Wenn bei der Einstellung *Mode of choice numbers (Rufnummernauswahl)* die Variante *Day-Night* und bei der Einstellung *Switching between Day Night (Tag-/Nachtumschaltebetrieb)* die Variante *automatic* ausgewählt wurde (siehe auch *Grundeinstellungen*) steht dann automatisch dieses Fenster zur Verfügung. Hier kann ein Tag- und Wochenprogramm eingestellt werden bei dem die Videotürstation automatisch zwischen Tag- und Nachtbetrieb umschaltet. Bei der Programmierung beachten das alle eingestellte Intervalle als Tagbetrieb behandelt werden, alle andere Zeiten werden dann automatisch als Nachtbetrieb verwaltet. Leere Tage werden als ganze Tage bewertet.



Bitte beachten!

Um diese Funktion zu benutzen benötigen Sie die Synchronisierung mit einem NTP Server (siehe auch hierzu *Service*). Wenn die Türstation mit einem NTP Server synchronisiert ist erscheint oben rechts in diesem Fenster das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit.



Bitte beachten!

Unabhängig von der automatischen Funktion ist es jederzeit möglich die Tag-/Nachtumschaltung manuell mit der entsprechenden Kennziffer umzuschalten.

default values (Grunddaten)

Mit dieser Taste werden alle eingegeben Werte durch die Einstellungen ab Werk ersetzt.

save changes (Änderungen speichern)

Die eingegebene Werte werden gespeichert.

Benutzerschnittstelle

Auf dieser Seite werden allgemeine Einstellungen bezüglich der Benutzerschnittstelle durchgeführt:

Video on start page (Video auf Startseite)

Normalerweise wird auf der Startseite sofort das Kamerabild angezeigt. Sollte aus Sicherheitsgründe dies nicht erwünscht sein und eine Videoanzeige nur nach Eingabe des Benutzernamen und Passwort möglich sein dann entfernen Sie dieses Häkchen.

Protect video by password (Passwortgeschütztes Videobild)

Als zusätzliche Sicherheit ist es möglich den Videostream (http://IP_Adresse/video.jpeg) durch ein Passwort zu schützen.



Bitte beachten!

Wenn diese Funktion aktiv ist können bei SNOM IP Telefone keine Videobilder mehr angezeigt werden.

Video surveillance (H.264) (Videoüberwachung H.264)

Mit dieser Option ist es möglich einen zusätzlichen H.264 Videostream der unabhängig von einem bestehenden Ruf generiert wird einzuschalten. Dieser kann z.B. für Videoüberwachungsfunktionen über den RTSP Protokoll auf den Port 554 genutzt werden. Dieser



Agora IP Benutzerschnittstelle

kann bei Videoüberwachungsapplikationen, wie z.B. VLC oder ähnliches, angezeigt werden. Die Videotürstation unterstützt auch ein Videostreaming mit H.263 Codec. Die entsprechende Priorität zwischen den zwei Codecs wird bei den Videoeinstellungen vorgenommen. Auch ist es möglich einen entsprechenden Codec bei den Abruf des Videostreams auszuwählen: `rtsp:// IP_Adresse/video.263` für H.263 und `rtsp:// IP_Adresse/video.264` für H.264.

Push video

Benutzen Sie diese Einstellung wenn Sie SNOM IP Telefone als Endgerät benutzen.

Web interface tcp port

Benutzen Sie diese Einstellung um ggf. den Port die Webseite der Videotürstation zu ändern.

Enable telnet

Mit dieser Option können Sie auf die Videotürstation auch über Telnet zugreifen. Die Grundeinstellung für den hierzu notwendigen Login ist:

Benutzername: **root**

Passwort: **8765**

default values (Grunddaten)

Mit dieser Taste werden alle eingegeben Werte durch die Einstellungen ab Werk ersetzt.

save changes (Änderungen speichern)

Die eingegebene Werte werden gespeichert.

Dienste

Auf dieser Seite werden allgemeine Einstellungen bezüglich der Verwaltungsdienste durchgeführt. Weiterhin wird auf der ersten Zeile die aktuell installierte Firmwareversion angezeigt.

Start enhanced log (Erweitertes Logbuch starten)

Mit dieser Taste können Sie die Aufzeichnung eines erweiterten Logbuches starten der ggf. zur Entstörung des Gerätes an unseren Support weitergeleitet oder abgefragt werden kann.

Download log file (Logbuch herunterladen)

Mit diesem Link können Sie das gespeicherte Logbuch (kodierte) auslesen um es ggf. für die weitere Bewertung an den technischen Support weiterzuleiten.

Show call log (Zeige Anruflogbuch an)

Mit diesem Link können Sie ein Logbuch in Klartext über alle erfolgten Anrufe anzeigen lassen.

Agora IP Dienste

Show register log (Zeige Registrierungslogbuch an)

Mit diesem Link können Sie ein Logbuch in Klartext über alle erfolgten SIP Registrierungen anzeigen lassen.

Show VOIP log (Zeige VoIP Logbuch an)

Mit diesem Link können Sie ein Logbuch in Klartext über alle VoIP Vorgänge anzeigen lassen.

Time server

Hier wird der Time Server eingestellt. Ein Time Server ist unbedingt notwendig wenn Sie die automatische Tag- /Nachtumschaltung benutzen möchten. Beispiele für Time Server sind: "europe.pool.ntp.org" oder "nl.pool.ntp.org". Beachten Sie bitte auch die korrekte Zeitzone einzustellen.

Bitte beachten!

Um einen Time Server korrekt abfragen zu können ist eine korrekte und vollständige Netzwerkeinstellung notwendig, insbesondere muß mindestens ein DNS Server eingestellt sein.

Syslog server

Hier kann ein externer Server für die Übertragung von Fehlermeldungen auf eine entsprechende Applikation.

Firmware upgrade

Hier kann die Firmwaredatei eingegeben werden um bei Bedarf diese auf die Videotürstation hochladen zu können.

Upload language

Hier kann eine Sprachdatei hochgeladen werden um die Webseitensprache zu ändern. Entsprechende Datei stehen, sofern verfügbar, auf unserer Webseite zur Verfügung.

Save configuration

Die aktuellen Konfiguration wird extern als Backup gespeichert.

Upload configuration

Hier können Sie eine vorher gespeicherte Konfigurationsdatei wieder zurückladen.

Service password

Hier kann das aktuelle Passwort neu eingestellt werden.

Restart

Neustart des Gerätes. Ein Neustart des Gerätes ist nach einer Firmware- oder Konfigurationsdateihochladung notwendig.

Bedienung

Die unten beschriebene Betriebsanweisungen beziehen sich auf die in der Grundeinstellung vorgesehene Funktionalität. Durch eine entsprechende Umprogrammierung kann sich die Agora IP Videotürstation auch etwas anders verhalten.

Anruf eines Telefons über Klingeltaste

An der Türstation die Klingeltaste betätigen. Sie hören einen Quittungston und die rote LED blinkt. Die gespeicherte Rufnummer oder IP-Adresse wird angerufen. Wenn der gerufene Teilnehmer antwortet kann ein Gespräch geführt werden. Die maximale Gesprächsdauer beträgt ab Werk 2 Minuten.

Sollte der gerufene Teilnehmer besetzt sein hören Sie ein Besetztton und die Verbindung wird getrennt.

Sollte der gerufene Teilnehmer nicht antworten wird die Verbindung nach 25 s getrennt.

Sollte die Funktion "Day-Night" aktiv sein wird, je nach programmierten automatischen Wochenprogramm oder über die manuelle Umschaltung bei Bedarf die erste (day) oder zweite (night) Rufnummer gewählt in Abhängigkeit vom Zustand der Videotürstation (Tag- oder Nachtbetrieb).

Sollte die Funktion "2 groups mode" aktiv sein wird bei besetzten Teilnehmer die Verbindung sofort getrennt und automatisch die zweite Rufnummer (group night) oder IP Adresse angerufen.

Wird nach der Betätigung der Klingeltaste eine weitere Taste betätigt wird die bestehende Verbindung getrennt und nach 2 s ein erneuter Anruf mit der Rufnummer der zuletzt betätigten Taste aufgebaut.

Codeschlossfunktion

Bei entsprechender Programmierung ist es möglich für beide Steuerkontakte eine Codeschlossfunktion zu aktivieren. Hierzu werden die einzelnen Klingeltasten benutzt. Dabei muß eine Abfolge von Klingeltasten betätigt werden. Dabei ist zu beachten das zwischen der Betätigung von zwei Klingeltasten die vorgegebene Zeit "Time between key presses (Zeit zwischen Tastenbetätigungen)", ab Werk 2 Sekunden, nicht überschritten werden darf.

Anruf zur Türstation

Die Türstation kann jeder Zeit angerufen werden. Nach der automatischen Anrufbeantwortung ist eine Sprechverbindung oder die Aktivierung der Steuerkontakte möglich.

Trennung der Verbindung

Die Verbindung wird beendet wenn:

- Der gerufene Teilnehmer nicht innerhalb von 25 Sekunden antwortet;
- Der gerufene Teilnehmer besetzt ist;
- Der gerufene Teilnehmer auflegt;
- Wenn erneut eine Klingeltaste oder Funktionstaste auf der Wahltastatur betätigt wird;
- Die programmierte maximale Verbindungszeit von 2 Minuten abgelaufen ist

Kennziffern am Telefonendgerät

Folgende Kennziffern können von der angerufenen Nebenstellen über MFV Nachwahl gewählt werden:

- "55" - Aktivierung Steuerkontakt 1
- "66" - Aktivierung Steuerkontakt 2
- "99" - Beenden ohne Türöffnung
- "11" - Umschaltung auf Tagbetrieb
- "10" - Umschaltung auf Nachtbetrieb

Fehlersuche

Das Freisprechtelefon kann nicht programmiert werden

1. Wenn Sie keine Startseite im Browser erhalten, prüfen sie ob Ihr PC mit der richtigen IP Adressierung umgestellt wurde (192.168.1.xxx, außer 192.168.1.250)
2. Wenn Sie die Startseite erhalten und Sie kommen nicht in die Unterverzeichnisse ist das Passwort falsch oder wurde gelöscht. ab Werk ist das Passwort 1234. Sollten Sie ein neu eingestelltes Passwort verloren gegangen sein hilft nur noch die Ladung der Werkeinstellung über Hardware.

Das Freisprechtelefon wählt nicht

1. Prüfen Sie ob die Telefonnummer oder IP Adresse der entsprechenden Klingeltaste korrekt programmiert wurde.
2. Wenn Sie keinen SIP Server benutzen können Sie nur IP Adressen programmieren. Prüfen Sie die richtige Einstellung des DIP Schalters.
3. Wenn Sie einen SIP Server benutzen prüfen Sie ob diese Funktion eingeschaltet wurde (ab Werk aus). Prüfen Sie die richtige Einstellung des DIP Schalters. Weiterhin prüfen Sie die Einstellungen hierzu. Beachten Sie daß das Feld SIP Domain nicht leer sein darf. Geben Sie hier eine Domain oder eine IP Adresse ein.

Bei einem Verbindungsaufbau ist ein lauter Rückkopplungston zu hören

1. Prüfen Sie die Lautstärkeregelung für Lautsprecher und Mikrofon.
2. Prüfen Sie die Einstellung der Rückkopplungsregler.
3. Bei Bedarf die Einstellungen der Echounterdrückung "Acoustic Echo Limiter (Akustische Echounterdrückung)" mit Bedacht verändern.

Der Türöffner wird nicht aktiviert

1. Prüfen Sie ob dieser korrekt mit dem Steuerkontakt und der Stromversorgung angeschlossen ist. Wenn Sie die Anschlußklemmen des Steuerkontaktes kurzschließen muß sich der Türöffner aktivieren.
2. Prüfen Sie ob die Funktion des Relais korrekt programmiert wurde (siehe auch *Steuerkontakte*).
3. Prüfen Sie ob der Türöffnercode korrekt programmiert wurden (siehe auch *Steuerkontakte*).

Technische Unterstützung

Benutzen Sie die auf der letzten Seite angegebenen Telefon- und Faxnummern, sowie E-Mail Adressen für weitere technische Unterstützung.

Technische Daten

Stromversorgung:	über PoE (IEEE802.3af A/B mode) oder externe Stromversorgung (12Vac/dc)
Externe	
Stromversorgung:	12 Vac/dc
Stromverbrauch:	max. 300 mA
Anzeigen:	3 LEDs
Sprachsteuerung:	Echo Unterdrückung
Programmierung:	über integrierten Browser
Anrufbeantwortung:	Automatisch
Leistung der integrierten	
Steuerkontakten:	24 V ac/dc, 1 A max.
SIP	RFC 2833, RFC 2976. Geprüfte Kompatibilität: Sipgate; 3CX; Asterisk; accessVoIP; Foxvon; EasyPBX; Swyx; Siemens HiPath; Octopus NetPhone; Open Office E+ME; OpenScape; Auerswald; Starface; Cytel; Agfeo; Telesis
Protokolle:	SIP, IPv4, TCP, RTP, DHCP, UDP, http
Audio Codecs:	PCMU, PCMA, G.726-32, GSM 6.10
Video Codecs:	JPEG, MPEG, H.263 (CIF), H.264
MFV Wahl:	SIP Info RFC 2976, RTP RFC 2833
Gehäuse:	Aluminium eloxiert und ABS Kunststoffblende
Schutzgrad:	IP 34
Abmessungen HxBxT:	99 x 208 x 30 mm (BG)
Betriebstemperatur:	-15° bis +50°C (bei externer Stromversorgung)
Luftfeuchtigkeit:	30 bis 90% relative Luftfeuchtigkeit ohne Kondensierung
Betriebssicherheit:	EN 60950
EMV:	EN 61000-6-2:2006-3; EN 61000-4-2: 2009-12; EN 61000-4-3: 2008-6; EN 61000-4-4: 2005-7; EN 61000-4-6: 2009-12 EN 61000-6-3: 2007-9; EN 55011: 2007-11; EN 55022: 2008-5
Zulassungen:	R&TTE, CE
Weitere Normen:	WEEE, RoHS

Zubehör

Folgende Zubehörteile können für dieses Produkt bezogen werden:

Erweiterungsmodule

20-6935-1200	IPT08AGL Erweiterungsmodul für 8 Klingeltasten
20-6913-9260	AGL20 Leertastenmodul
20-6913-9270	AGL21 Einzeltastenmodul

Weiteres Zubehör, Netzteile

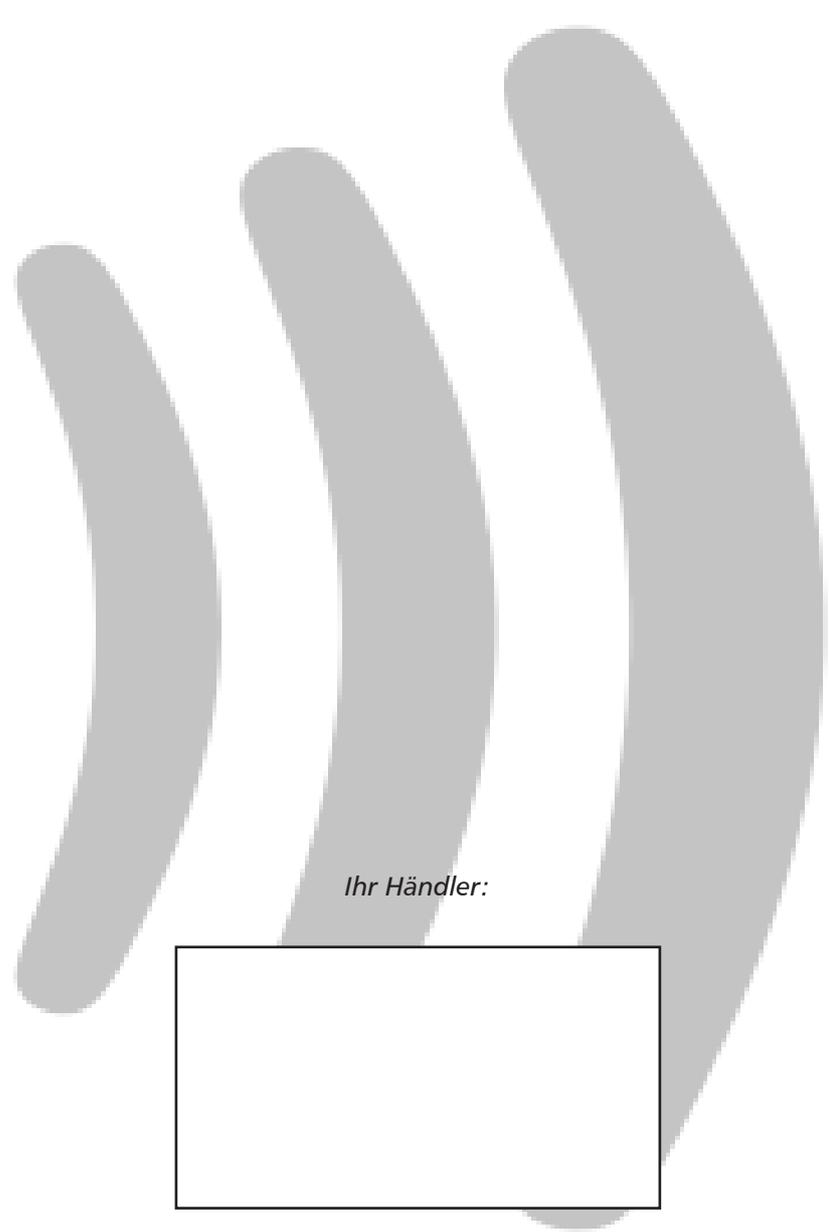
20-6913-0100	PRS210 VDE Klingeltrafo12 Vac 15 VA
--------------	-------------------------------------



Dieses Symbol bedeutet, dass Elektrogerät separat gesammelt und nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden soll. Die Europäische Union hat zu diesem Zweck ein Sammel- und Recyclingsystem eingerichtet, bei dem die Gerätehersteller für die Entsorgung zuständig sind. Dieses Gerät wurde mit hochwertigen recyclingfähigen und wiederverwertbaren Materialien und Komponenten gefertigt. Die in elektrischen und elektronischen Geräten enthaltenen, für den ordnungsgemäßen Betrieb unentbehrlichen Komponenten, können jedoch bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung eine Gefahr für Umwelt und Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie bitte Ihr Altgerät nicht im Hausmüll. Wenn Sie der Eigentümer sind, geben Sie das Altgerät bitte an Sondermüllsammelstelle bzw. an den Fachhändler, bei dem Sie das neue Gerät kaufen

- Falls Sie das Gerät gewerblich nutzen, beachten Sie bitte die entsprechenden Anweisungen des Herstellers.
- Falls Sie das Gerät in Leasing oder als Depotware hatten, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

Leisten Sie gemeinsam mit uns einen Beitrag zum Umweltschutz!



Ihr Händler:

 **ROCOM**

Energie- und Kommunikationssysteme GmbH
Lessing Str. 20, 63110 Rodgau, Deutschland
Tel. +49- (0) 6106 - 6600-0 Fax +49-(0) 6106 - 6600-66
HOTLINE +49-(0)6106-646041
E-Mail: info@rocom-gmbh.de
<http://www.rocom-gmbh.de>